RUNDSCHAU FÜR MERZIG-WADERN

LOSHEIM
Der Alterswohnsitz Residenz wird erweitert. Seite C 2

MERZIG-WADERN
Sind Winterreifen im Kreis Auslaufmodelle? Seite C 3

MIT BECKINGEN, LOSHEIM AM SEE, MERZIG, METTLACH, PERL, WADERN UND WEISKIRCHEN

Wo Mountainbiker und Senioren trainieren

In Perl entsteht in unmittelbarer Nähe des Schengen-Lyzeums ein grenzüberschreitender Sportpark der Generationen.

VON MARGIT STARK

So sehen die Planungen für den neuen, grenzüberschreitenden Mehrgenerationen-Sportpark in Perl aus. FOTO: PAULUS & PARTNER

Perl aus der Vogelperspektive: Der grenzüberschreitende Sportpark der Generationen soll in unmittelbarer Nachbarschaft zum Schengen-Lyzeum entstehen. FOTO: ROLF RUPPENTHAL

PERL Auf einem Parcours werden Senioren ihre Leistungsfähigkeit trainieren – ein Fitnessprogramm im Grünen und an der frischen Luft, von dem die Bewohner der angrenzenden Seniorengalerie Moselpark sicherlich profitieren. In unmittelbarer Nachbarschaft haben junge Leute die Chance, ihrem Lieblingssport zu frönen – Crosslauf beispielsweise, Mountainbike oder Rollsportarten. Grenzüberschreitender Sportpark der Generationen haben die Perler die Anlage genannt, die am Schengen-Lyzeum entstehen soll.

„Dass der Sportplatz aus der Ortsmitte verlagert wird und neben einem Fußballplatz ein Leichtathletikfeld gebaut wird, ist seit 20006/2007 beschlossene Sache“, sagt Perls Bürgermeister Ralf Uhlenbruch. „2016 haben wir dieses Konzept weiterentwickelt – zu einer Anlage mit Angeboten, die Schützlingen von Kitas, Schüler aller Altersstufen, Vereinen und Senioren gerecht werden soll – und das grenzüberschreitend.“

Nach den Worten des Verwaltungschefs seien die Ideen in Gesprächen zwischen ihm und der Leitung des Schengen-Lyzeums entstanden. „Der ehemalige Schulleiter Volker Staudt hat an dem Projekt ebenso Verdienste wie seine Nachfolgerin Marion Zenner und Manuel Schmid, ein Mitglied der erweiterten Schulleitung.“

Neben den politischen Gremien waren laut Uhlenbruch der Landkreis Merzig und die Nachbargemeinde Schengen beteiligt. Mit dem Plan, die Sportanlage für die Leute aus Frankreich und Luxemburg zu öffnen, hat Ralf Uhlenbruch nach Darstellung seiner Kollegen aus Remich und Schengen, Jacques Sitz und Michel Gloden, offene Türen eingerannt. „Wir arbeiten sehr eng mit den Perlern zusammen. Bei uns wird der Europagedanke gelebt“, sagen beide.

Und so manches Projekt ist nach den Worten der Verwaltungschefs bei einem sonntäglichen Frühschoppen geboren worden – die Schatzsuche beispielsweise. Bei diesem Spiel gehen Jungen und Mädchen an zwölf verschiedene Orte in Luxemburg, Frankreich und Deutschland, die auf einer Karte verzeichnet sind, auf Tour, erkunden das Dreiländereck und werden zudem noch etwas gewinnen können.

> **„Der Bund fördert das Projekt mit 1,4 Millionen Euro.“**
> **Ralf Uhlenbruch**
> Bürgermeister der Gemeinde Perl

Die Gewissheit, bald eine Leichtathletikanlage vor der Tür zu haben, wird nach Darstellung von Manuel Schmid Lehrern und Schülern dann die Organisation des Sportunterrichtes einfacher machen. „Zurzeit fahren wir mit unseren Schülern bis nach Rehlingen.“ Charme hat nach seiner Meinung auch das Outdoor-Angebot, das die künftige Anlage bietet – eine Abwechslung für die 875 Schüler, die den ganzen Tag an der Schule sind.

„Es ist pragmatische Politik für die Leute im Dreiländereck“, nennt der Perler Rathauschef das Projekt. „Neben der Übungsanlage, die bereits besteht, und den zwei im Bau befindlichen Sportplätzen soll der Sportpark zukünftig auch eine Leichtathletikanlage Typ C erhalten“, sagt er. Zudem seien ein Bouleplatz, ein Senioren-Fitnessparcours, verschiedene Spazierwege, eine Freilufthalle, eine Crosslauf- und MTB-Strecke sowie Begegnungsstätten für Jung und Alt vorgesehen. „Der Bund fördert das Projekt mit 1,4 Millionen Euro“, sagt er. Basis der Förderung sei ein um 600 Millionen Euro aufgestocktes Konjunkturpaket, mit dem deutschlandweit die Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur gefördert werden soll.

Spätestens 2022 könnte der grenzüberschreitende Sportpark fertig sein. „Durch das Zusammenspiel mit der bereits bestehenden Sporthalle, dem Perler Hallenbad und den vorhandenen Tennisplätzen soll hier im direkten Umfeld des Schengen-Lyzeums ein grenzüberschreitender Sport- und Freizeitpark für alle Generationen entstehen“, sagt er. Nicht zu vergessen seien der Baggersee in Remerchen und das Freibad in Remich, die von vielen Leuten aus der Region sehr gerne genutzt würden.

Grenzüberschreitender Sportpark in Perl

SZ-INFOGRAFIK/MIC, QUELLE: GEMEINDE PERL

51-Jähriger in Wahlen im Schlaf verletzt

Nach der Attacke auf einen Mann in der Nacht zum Sonntag in Wahlen hat die Polizeiinspektion Nordsaarland Ermittlungen wegen schwerer Körperverletzung aufgenommen.

WAHLEN (ots) Nach einem Angriff auf einen 51-jährigen Mann in Wahlen in der Nacht zum Sonntag hat die Polizeiinspektion (PI) Nordsaarland Ermittlungen wegen schwerer Körperverletzung aufgenommen. Das hat die PI mitgeteilt.

Der Mann hatte die Polizei gegen 1.30 Uhr angerufen, ihr die Attacke geschildert und sie um Hilfe gebeten. Sofort machte sich die Besatzung eines Streifenwagens auf zum Tatort, ebenso das Team eines Rettungswagens. Der Verletzte schilderte, dass er mit einem Nachbarn, von dem er nur den Vornamen wusste, gefeiert habe. Nachdem dieser gegen 0.30 Uhr gegangen sei, habe er sich auf die Couch gelegt und sei eingeschlafen.

Gegen 1.30 Uhr habe er einen Schlag und Schmerzen verspürt und sei „schlagartig wach geworden“, wie der Verletzte gegenüber der Polizei mitteilte. Er habe festgestellt, dass er eine Kopfverletzung habe und stark blute. Er gehe davon aus, dass er mit einem Gegenstand auf den Kopf geschlagen wurde.

Die Rettungssanitäter diagnostizierten eine Platzwunde an der linken Stirnseite, die eine stationäre Behandlung erforderte. Die Polizei vermutet, dass die Verletzung durch einen stumpfen Gegenstand verursacht worden ist.

Der Mann wurde ins Krankenhaus nach Merzig eingeliefert, teilte die Polizeiinspektion mit Sitz in Wadern mit.

18 Patienten im Kreis an Covid-19 erkrankt

MERZIG-WADERN (mst) 18 Patienten sind derzeit im Grünen Kreis an Covid-19 erkrankt. Das hat die Kreisverwaltung mitgeteilt. Am Freitag wurde das Virus bei drei Personen festgestellt, am Samstag bei keiner Person und am Sonntag bei zwei Menschen. In Losheim am See sind sechs Menschen mit dem Virus infiziert, in der Gemeinde Perl vier, in Mettlach drei, je zwei in der Kreisstadt Merzig und der Gemeinde Beckingen und eine Person in der Stadt Wadern. Die Anzahl der Personen, die seit dem 20. März mit dem Coronavirus infiziert wurden, steigt auf 301. 280 Menschen gelten als genesen, drei Personen sind in Zusammenhang mit Corona verstorben.

Produktion dieser Seite:
Margit Stark, Marcel Graus

Anzeige